

1) Die gute Nachricht des Tages: "Vodafone schreibt weiter rote Zahlen" Nachdem Siemens schon verzweifelt versucht hat seine Handysparte zu verkaufen um aus den tiefroten Zahlen zu kommen ist das der nächste Konzern der an den sinkenden Gewinnen leidet. Mein Glückwunsch gilt all denen, die unermüdlich durch Aufklärung und Information dafür sorgen, daß die Menschen Ihre Handys abmelden und damit ein Zeichen setzen. Siemens und Vodafone sollten von Shell lernen und Ihre Unternehmenspolitik verändern. Sie hätten ein prima Alleinstellungsmerkmal, wenn beide als erstes einen gesundheitlich unbedenklichen Mobilfunk auf den Markt bringen. Entwicklungen dafür gibt es genügend.

In diesem Sinne noch einen schönen Tag

Euer

Ulrich Weiner

Shell: "Brent Spar war ein Weckruf"

10 Jahre nach der Brent-Spar-Affäre, als Shell eine Oelbohr-Insel einfach in die Nordsee versenken wollte, was auf Anregung von Greenpeace die deutschen Autofahrer verhinderten, uebt sich der drittgrößte Oelkonzern der Welt noch immer in Buße und Reue. "Die Ereignisse von 1995 waren fuer uns ein Weckruf", sagt der Leiter der Deutschen Shell Holding, Kurt Doehmel, in einem "Zeit"-Interview.

<http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/6307.php>

2) Mikrowellenangriffe - das perfekte Verbrechen?

Interessengemeinschaft der Opfer von Elektro-Waffen

www.mikrowellenterror.de

Wichtige Fakten: 3rd European Symposium on Non-Lethal Weapons

Autor: Infoman (---.dip.t-dialin.net)

Datum: 05-13-05 23:35

Beim 3rd European Symposium on Non-Lethal Weapons
10-12 Mai 2005 in Ettlingen (bei Karlsruhe),
<http://www.non-lethal-weapons.com/sy03general.html>

gab es wieder zahlreiche wichtige Beiträge - auch über Mikrowellenwaffen, ihre Anwendungsmöglichkeiten und Auswirkungen - die nun in schriftlicher Form im aktuellen Tagungsband festgehalten sind.

So hebt der von uns mit Spannung erwartete Beitrag:

Issues of Criminalistic Examination of Non-Lethal Weapons

(von V.A. Fedorenko, Saratov Law Institute Russia)

tatsächlich hervor, dass der Gebrauch von non-letalen Waffen durch Kriminelle weit verbreitet ist ("widely used"), weil entsprechende Straftaten nicht verfolgt werden. Dieser Sachverhalt kommt natürlich einer Einladung an Verbrecher gleich, immer mehr Verbrechen damit zu begehen.

Bei früheren Symposien in Ettlingen war der Gebrauch von non-lethal weapons durch Kriminelle ein Tabuthema, das im offiziellen Programm nicht zu finden war. Doch jetzt zeigt sich wieder, dass man eine brutale Realität und die entsprechende Wahrheit nicht ewig verschweigen kann, wenn man noch ernst genommen werden will.

3) ARD Mi - 25.05.2005 23:30 Folter in Stammheim? Die Propaganda der RAF Ende: 00:15
Historische Dokumentation - Wiederholung: 26.05.2005 Do 3:20 Folter in Stammheim?

4) 3sat So - 29.05.2005 18:00 Forschungsreise in die Psychiatrie Schizophrenie: Die Geister, die niemand rief Ende: 18:30 Wissenschaftliche Dokumentation Folge: 1 / 3
31.05.2005 Di 15:00 (1/3) - 05.06.2005 So 18:00 Forschungsreise in die Psychiatrie(2/3)
07.06.2005 Di 15:00 (2/3)

5) Allgemeine Zeitung Alzey vom 25.5.2005

Vodafone greift die Telekom an

25.5.
05

Erst zehn Prozent der Telefonate zu Hause werden über Handys geführt

(Auch dieser Untertitel ist eine gute Nachricht!!)

Haftungsausschluß und Grundsätzliches:

Alle Beiträge sind sorgfältig recherchiert. Dank an alle „Lieferanten“! Die Beiträge müssen sich nicht zwangsläufig mit meiner eigenen Meinung decken. Vor allem distanziere ich mich von allen Verknüpfungen, die von hier veröffentlichten Informationen zu weitergehenden Inhalten, Autoren und Verlagen hergestellt werden könnten, so weit diese nicht mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und dem Evangelium vereinbar sind. Werden meine Nachrichten auf andere Internetseiten übernommen, so trage ich auch hierfür keine Verantwortung.